

*Handwritten text, partially obscured by a tear in the purple paper.*

*Handwritten text, possibly a title or date, on a piece of yellowed paper.*

*19.02.*

Schl.-H. Landesbibl.  
:06  
Cb 54.42

in logischen Sinn

Das Wesen der Erbligkeit ~~ist~~ ist geknüpft mit dem  
 Wesen der Werte im Hinblick der menschlichen Individuen.  
 Sondern, insbesondere der Generationen.

Das persönliche Vermögen

Was aber sind Werte?

Ich verstehe sie als Wert alles was zur Befriedigung  
 und Vermehrung menschlichen Lebens dient, sofern es der  
 Mensch empfinden und genießen wird.

Das sind aber zunächst nur Güter im national-  
 ökonomischen Sinn, wo d.h. Güter in denen menschliche  
 Arbeit verknüpft geworden ist. Sondern es gehören  
 auch alle künstlerischen Güter, die durch menschliche Hän-  
 den und Willen geschaffen sind, in denen der menschliche  
 Geist eine quasi-selbständige Gestalt gewonnen hat.

© In diesen idealen Gütern, in Verbindung und Wechsel-  
 beziehung mit den materiellen Gütern, sehen wir die Gesamtheit  
 dessen was uns als Kultus erscheint, und ein abstraktes  
 aber ein selbständiges Wesen gegenüber der Gesamtheit Natur  
 bezeugt.

Cb54

Londesb.  
KIEL

42:06



helfen, ja richtig sind, auf iduellen Gütern sich beziehen. Alle Gü-  
 ter einfach zu denken wie als Mittel für andere Zwecke,  
 wenn wir diese Begriffe in weiteren Sinne verstehen, wie  
 wollen sie befehlen oder anordnen, um sie zu gewinnen  
 oder sie zu gebrauchen. Aber im sehr bedeutenden Maße.  
 Wird oft es wie die das Verhältnis von Zweck zu Mittel  
 zu anderen einfachen und denken, m. a. W. wie sehr wir  
 das Gut als richtig und ausdrücklich als Mittel  
 vorstellen (wie im Aspekt z. einfachen und denken "einfach-  
 lichen" (wie wir), zumal wir sehr als von Zweck versta-  
 den und getrennt, ja zuletzt im Gegensatz zu ihm,  
 im Verhältnißverhältnißigen Verhältnis

X Wir Menschen verleben die Haltungen und Verhält-  
nisse, in denen wir gelebt haben, teils indem wir mit dem  
Leben streiten, teils indem wir in andere Haltungen und  
Verhältnisse übergehen. Andere werden in die Haltungen  
und Verhältnisse, die wir immer hatten, sein. Und wir die  
Haltungen und Verhältnisse sind überdauern und über-  
leben, so die materiellen und idealen Güter, die  
wir gewonnen und getrennt haben, wenn sie ausreichend  
unabhängig sind, so ist das <sup>Besten</sup> ~~Besten~~ von dem sie  
kommen unabhängig, sie bestehen, teils als Naturob-  
jekte, die überdauern die sie erzeugt haben oder die  
sich unabhängig Erzeugung haben - teils gelesen auf  
die Geist der Menschheit - teils indem sie über-  
von einem ausdrücklichen Geiste auf den anderen übergeht.  
Wir bei unmittelbar verfassen, ist bei unabhängig von  
die idealen Güter gedacht; aber so wol die ma-  
teriellen Güter als wie die andere Stellungen  
und Verhältnisse <sup>ausdrücken</sup> ausdrücken, sind mit je je gemein  
dass in unabhängigen Dank geistigen filial  
worden wissen, im

Dies ist der Wurzeln der Ueberlieferung, und ferner  
 gibt sich das Verhältnis zwischen der jedesmal älteren mit dem jedesmal jüngeren  
 Schrift der Generation, die jüngere folgt und <sup>in</sup> rückt  
 sie tritt ein fortschritt an, teils in positiv unmittelbar  
 an Wesen, oft von - haben ein mindest ein fortschritt  
 den Befehl antwärtlicher Güter übernimmt, teils in oder die Verwaltung  
 dem unmittelbar, daß in die ihnen Güter alle die  
ihnen erkannt ist Macht, und daß in die frucht-  
bar üblich, die über fortschritt, die höher aus  
zu früher gesehen haben.



